

NRZ Wesel vom 17.01.2022

Kies.

Ist es nicht naheliegend, dass die vom Kreis Wesel angedachten Flächenkäufe zur Verhinderung der weiteren Verstümmelung des Niederrheins durch Baggerlöcher unter Umwelt-Auflagen landwirtschaftlich langfristig verpachtet werden? Die Erlöse könnten für den Kreis Wesel im Rahmen der Öko-Modellregion gar zu Renditen durch diese Grundstückskäufe führen. Entgegen der Meinung der Kiesindustrie, das sei unwirtschaftlich, wäre dort eine ökologische und ökonomische Landbewirtschaftung sowie ein Gewinn bringender und nachhaltiger gesellschaftlicher Mehrwert erzielbar. Die „Ernte“ von Kies ist ja nur ein einziges Mal möglich. Im Unterschied zum Kiesabbau würden im Vergleich durch eine Landbewirtschaftung Mehrwerte erzielt werden können. Und was macht die Kiesindustrie? Es wirkt als wolle sie die Entscheidungsträger mit noch ungesicherten „rechtlichen“ Argumenten einschüchtern. Sie haben noch nicht wahrgenommen, dass der Zeitgeist längst an Ihnen vorbeigezogen ist. Die Kieswende ist längst überfällig.

Wilhelm Wißen